

Noch zu haben: Schnurlostelefone CT1+

Erstveröffentlichung in: *Wohnung + Gesundheit* 9/01 Herbst 2001 - Heft Nr. 100

Aktueller Stand: Januar 2006

Totgesagte leben länger! Diese alte Spruchweisheit bestätigt sich offensichtlich auch bei Schnurlostelefonen. Hatten ‚fortschrittsgläubige‘ Marketingstrategen noch vor einigen Jahren mit dem aufkommenden Boom der neuen, digitalen DECT-Telefone das baldige Ende der analogen ‚Alten‘ CT1+Telefone prophezeit, so hat sich die Analogtechnik als zäher und langlebiger erwiesen, als gedacht.

Grund für das lange Leben der ‚betagteren‘ analogen CT1+ Schnurlostelefone, die hinsichtlich des technischen Komforts und der Ausstattungsmerkmale doch hinter den fantastischen Möglichkeiten der ‚jüngeren‘ Digitaltechnik zurückstecken müssen, ist ein prinzipbedingter Makel der digitalen DECT-Telefone, den die analoge CT1+Funktechnik nicht aufweist: Digitale Schnurlose bedienen sich, um ihre technischen Vorteile auszureizen, einer Hochfrequenzstrahlung, die nicht gleichmäßig, sondern periodisch gepulst gesendet wird. Es mehren sich die kritischen Stimmen, die vor den besonderen gesundheitlichen Risiken der gepulsten Strahlung warnen; demzufolge ist eine ungebrochene Nachfrage nach Geräten mit der guten ‚alten‘ Analogfunktechnik gemäß dem CT1+Standard zu verzeichnen.

Drei zugelassene Standards für Schnurlostelefone

Es gibt bzw. gab in Deutschland vier technische Standards für Schnurlostelefone, die in der angegebenen Reihenfolge die technische Entwicklung widerspiegeln (rechte Spalte: Dem jeweiligen Standard zugewiesene Frequenzbereiche):

Die analogen Systeme

- CT1 (Cordless Telephone 1) 914 - 915 MHz und 959 - 960 MHz
- CT1+ (Cordless Telephone 1 Plus) 885 - 887 MHz und 930 - 932 MHz

sowie die digitalen

- CT2 (Cordless Telephone 2) 864,1 - 868,1 MHz
- DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) 1.880 - 1.900 MHz .

Von den vier Standards ist der erstgenannte, CT1 (ohne ‚Plus‘, grau markiert), in Deutschland schon seit langem nicht mehr zugelassen; diese Geräte dürfen hier bereits seit dem 01.01.1998 nicht mehr betrieben werden.

DECT: Leistungsfähig, aber riskant gepulst

Die digitalen Schnurlos-Telefone nach dem DECT-Standard sind technisch eng mit den GSM-Mobilfunksystemen (D- und E-Netz) verwandt: Es gibt auch hier eine Basisstation, welche die Verbindung zum Telefon-Festnetz herstellt und ein oder mehrere Mobilteile, die per Funk – schnurlos eben – mit der Basisstation kommunizieren. Und diese Funkverbindung arbeitet bei DECT-Systemen mit periodisch gepulster Strahlung – nicht mit 217 Hertz, wie bei den GSM-Systemen, sondern mit 100 Hertz gepulst, aber mit vergleichbaren biologischen Wirkungen. Bei Messungen in Wohnräumen und Büros stellen Baubiologen immer wieder fest, dass die Strahlungsdichte der DECT-Basisstationen deutlich über derjenigen von Basisstationen des GSM-Mobilfunks liegen kann, die sich außerhalb des Gebäudes befinden. Kein Wunder, hat man sich doch die Strahlungsquelle direkt ins Haus geholt.

Dazu kommt: Die DECT-Basisstationen sind **Dauersender!** Sie müssen ständig in Bereitschaft sein und senden daher ihre gepulsten Signale permanent, am Tag und in der Nacht, auch wenn Sie gar nicht telefonieren¹. Man kann sich die Pulsung wie ‚Funkblitze‘ vorstellen, die ein DECT-Gerät 100mal

¹ Seit 2005 gibt es die ersten DECT-Telefone, die das Dauersignal beenden, wenn es nur ein einziges Mobilteil gibt und dieses in der Ladeschale der Basisstation steckt; siehe ‚DECT light‘: Erste DECT-Schnurlostelefone mit Sendepause; www.baubiologie.net/docs/elektrosmog-DECT-light.pdf

pro Sekunde aussendet. Vergleicht man in einer Analogie die Funkwellen mit Lichtwellen, so sendet ein CT1+Schnurlos-Telefon wie eine konstant leuchtende Glühlampe. Die gepulste Strahlung eines DECT-Gerätes entspricht hingegen den flimmernden Lichtblitzen eines Stroboskops.

Auch hinter folgenden Abkürzungen können sich DECT-Systeme verbergen:

- **GAP (Generic Access Profile)** bedeutet, dass DECT-Systemkomponenten – also Mobilteile und Basisstationen – unterschiedlicher Hersteller miteinander kombiniert werden können.
- **DMAP (DECT Multimedia Access Profile)** ist ein europäischer Standard für DECT-Systeme, damit diese zusätzlich zur Sprachübertragung auch zur Datenkommunikation und für Multimedia-Dienste (Musik, Video) geeignet sind.

Achtung:

Es gibt auch schnurgebundene Telefone – bei denen der Hörer ‚ganz normal‘ mit einem Kabel an das Gerät angeschlossen ist –, Telefon-/Faxkombinationen und ISDN-Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) **mit eingebauter DECT-Basisstation**, von der Sie möglicherweise gar nichts wissen, wenn Sie sich die Gerätebeschreibung nicht ganz genau angesehen haben. Sobald Sie ein solches Gerät in Betrieb nehmen, beginnt die eingebaute Basisstation zu senden, auch wenn Sie über gar kein Mobilteil verfügen. Hinweise wie „**mit Schnurlosmanagement**“ deuten auf das Vorhandensein einer DECT-Basisstation in einem solchen Gerät hin. Selbst die Abmeldung des Mobilteils an der Basisstation führt nicht zur Abschaltung der gepulsten Dauerstrahlung: Solange der 230V-Netzstecker in der Steckdose sitzt, wird nonstop gesendet!

CT2: Bedeutungslos am Markt

CT2-Telefone arbeiten digital und mit biologisch bedenklicher, gepulster Strahlung (Pulsfrequenz 500 Hz, Sendefrequenz 864,1-868,1 MHz); die Basisstationen senden aber nur während des Telefonats. CT2-Geräte haben auf dem deutschen Markt keine wesentliche Bedeutung erlangt, da ihre Einführung Mitte der 90er Jahre von der DECT-Welle überrollt wurde.

CT1+: Mit Plus, ohne Puls

Die gute alte Analogfunktechnik gemäß dem technischen Standard CT1+ bietet die biologisch unverdächtigere Alternative:

Schnurlose nach dem Standard CT1+ kommen ohne gepulste Strahlung aus, und sie senden nur, solange es wirklich erforderlich ist – also nur dann, wenn Sie telefonieren.

CT1+Telefone senden im Frequenzbereich 885-887 MHz (Mobilteile) und 930-932 MHz (Basisstationen).

CT1+Schnurlostelefone sind im Handel immer noch erhältlich. Weiter unten finden Sie Bezugsquellen, die sich auf CT1+Telefone spezialisiert haben und größtenteils die Geräte auch versenden.

Achtung:

Manche Anbieter und Verkäufer von Schnurlostelefonen beziehen die Bezeichnung ‚analog‘ nicht auf die Funkübertragung, sondern auf den Anschluss der Basisstation an das Telefonnetz! Dann kann es zu so kuriosen Aussagen kommen, wie: ‚*Nehmen Sie ein DECT-Gerät, das ist auch analog!*‘ Das meint der Verkäufer, weil das Gerät einen analogen (TAE-)Kabelanschluss zur Festnetz-Telefondose hat und kein ISDN-Telefon ist. Verlangen Sie also sicherheitshalber ausdrücklich ‚*ein Telefon nach dem Standard CT1Plus und kein DECT-Gerät!*‘ Dann kann es keine Missverständnisse geben. CT1+Schnurlostelefone können übrigens genau wie schnurgebundene analoge Telefone an den Analogausgängen (TAE-Ausgänge) einer ISDN-Telekommunikationsanlage (TK-Anlage) oder eines ISDN-Terminaladapters betrieben werden.

Immer wieder wird fälschlicherweise behauptet, der Betrieb von CT1+Telefonen sei seit dem 01.01.2001 nicht mehr zulässig. Richtig ist, dass seit diesem Stichtag keine neuen Gerätetypen des CT1+Standards mehr zugelassen und in den Markt eingeführt werden dürfen. Nach Angaben der

Bundesnetzagentur² dürfen analoge Schnurlostelefone des Standards CT1+ sowie digitale Geräte des Standards CT2 bis zum 31.12.2008 betrieben werden; allerdings müssen eventuelle Störungen durch andere Frequenznutzungen hingenommen werden und dürfen andere Frequenznutzungen nicht gestört werden (VfG 65 / 2003). Auch für DECT-Geräte ist die Zulassung zeitlich zunächst bis Ende 2008 befristet und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben, (VfG 66 / 2003). [VfG 65 und 66 / 2003 siehe www.bundesnetzagentur.de/enid/e218e8223dc6562723a0498edd00bc54,55a304092d09/Frequenzordnung/Allgemeinzuteilungen_9u.html]

Schweiz

Hinsichtlich der Nutzung von CT1+Telefonen in der Schweiz hat das BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) als zuständige Behörde folgende Information herausgegeben:

Um voneinander abweichende Voraussetzungen für den Marktzugang der Geräte in den kontinental-europäischen Ländern zu vermeiden, bemühten sich die CEPT-Mitgliedsländer um eine Harmonisierung bei der Neuzuteilung von Frequenzen. Somit bleiben die Frequenzbereiche CT1+ und CT2 längstens bis zum 31. Dezember 2005 für diese Technologie reserviert. Nach diesem Datum können die Geräte unter der Bedingung weiter verwendet werden, dass sie keine Störungen bei anderen Systemen verursachen. Andererseits haben sie keinen Schutz vor Störungen mehr. Konkret hat diese Änderung folgende Auswirkungen:

- Wer ein schnurloses Telefon vom Typ CT1+ oder CT2 besitzt, kann dieses wie bisher weiter verwenden. Ab dem 1. Januar 2006 wird aber kein Schutz vor Störungen mehr bestehen. Sollte ein Gerät Störungen bei anderen Funksystemen verursachen, so darf es der Besitzer nicht mehr benutzen (sofortige Ausserbetriebnahme).
- Die Händler dürfen Telefone vom Typ CT1+ oder CT2 auch nach dem 1. Januar 2006 weiter vertreiben. Allerdings sind sie verpflichtet, die potenziellen Käufer deutlich auf die möglichen Störprobleme bei der Nutzung hinzuweisen.

(Siehe www.bakom.ch/de/geraete/anwendungen/radio/unterseite3/index.html)

Österreich

In Österreich hat kein Wechsel des Standards von CT1 auf CT1+ stattgefunden; hier waren neben DECT nur Schnurlostelefone des Standards CT1 zugelassen. Die Ausstattung der in Österreich angebotenen CT1 Telefone wurde zwar im Laufe der Zeit an die des Standards CT1+ angepasst, aber ihr zugewiesener Frequenzbereich ist bei dem CT1 Frequenzbereich geblieben (Mobilteile senden im Bereich 914-915 MHz, Basisstationen im Bereich 959-960 MHz). Daher dürfen in Österreich keine importierten CT1+Telefone betrieben werden; umgekehrt dürfen österreichische CT1 Telefone in Deutschland und der Schweiz nicht betrieben werden.

Die generelle Bewilligung für den Betrieb von CT1 Schnurlostelefonen war bis zum 1. Jänner 2005 befristet (siehe Funk-Schnittstellenbeschreibung FSB-LE002 des bmvit (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) www.bmvit.gv.at/sixcms_upload/media/66/fsb_le_pub.pdf).

Seit dem 01.01.2005 ist dementsprechend der Vertrieb von CT1 Schnurlostelefonen in Österreich nicht mehr zulässig. Über die weitere Nutzung der bereits vorhandenen Geräte wurde auf Anfrage beim bmvit dem Autor bisher noch keine Antwort gegeben.

Beachten Sie bitte:

Auch wenn Sie ein Schnurlostelefon nach dem Standard CT1+ besitzen oder anschaffen wollen: Mit schnurlosen Telefonen sollten grundsätzlich nur Kurzgespräche geführt werden. Für häufige und Langzeittelefonate ist das schnurgebundene Telefon immer noch die beste Wahl. Und auf gar keinen Fall gehören die Basisstation oder die Ladeschale des Mobilgerätes in die Nähe des Bettes – und zwar wegen der Magnetfelder, die ihr Netztransformator erzeugt.

² Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen; ehemals RegTP (Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post)

CT1+: Das aktuelle Marktangebot

Stand: Januar 2006

Hersteller			
Gerät	AB * ¹	ML * ²	Land
Ascom/Belgacom			
Cordless Classic			D
Twist 125 AB	AB		D
Audioline			
CDL 45 * ²⁰			CH
CDL 45+2 * ⁵ , * ²⁰		ML 3	CH
DSC-Zettler			
Zet-Phone 600 * ²⁰			D

Hersteller			
Gerät	AB * ¹	ML * ²	Land
Olympia			
Toscana (Auslauf)			D
Topcom			
Cocoon 85 * ²⁰			D, CH
Cocoon 85 Duo * ⁴ , * ²⁰		ML 2	D, CH
Cocoon 95 * ²⁰			D, CH
Cocoon 95 Duo * ⁴ , * ²⁰		ML 2	D, CH

Land: Land, in dem das Gerät regulär am Markt erhältlich ist.

Achtung: In der Schweiz angebotene Geräte können, müssen aber nicht das CE-Zeichen aufweisen. Dieses ist in den Ländern der Europäischen Union erforderlich!

Anmerkungen *: Siehe Legende am Ende des Artikels

CT1+: Produktinformation und Bezugsquellen

Hersteller	Bezugsquellen	Produktinformation
Ascom/ Belgacom	www.biosol.de Tel.: 02641 - 78 423 www.telefonmanufaktur.de Tel.: 09951 - 98 150 www.waidler.de/telefon.htm Tel.: 08509 - 93 181	www.telefonmanufaktur.de Tel.: 09951 - 98 150 eMail: fr.reiner@t-online.de
Audioline	<i>Schweiz:</i> Media Markt Conforama Telefon-Fachhandel	<i>Schweiz:</i> www.audioline.ch/produkte/funktelefon Beletec AG, CH-5430 Wettingen Tel.: CH - 056 438 06 20 eMail: info@beletec.ch und sales@beletec.ch
DSC- Zettler	www.awv.phone.de Tel: 08374 - 581 50 www.telefon.de/index.asp?gruppe=123&filter_id=4300	www.dsc-zettler.de eMail: info@dsc-zettler.de Tel.: 08137 - 532 38 <i>Schweiz:</i> eMail: zettler@tiptel-online.ch
Olympia	www.telefonmanufaktur.de Tel.: 09951 - 98 150 www.waidler.de/telefon.htm Tel.: 08509 - 93 181	www.telefonmanufaktur.de Tel.: 09951 - 98 150 eMail: fr.reiner@t-online.de
Topcom	www.awv.phone.de Tel: 08374 - 581 50 www.biosol.de , Tel.: 02641 - 78 423 www.schnurlostelefon.de Tel.: 9723 - 93 70 503 www.waidler.de/telefon.htm Tel.: 08509 - 93 181 www.xtinternet.de/bioelektrik/telefon/telefone.htm Tel.: 09120 - 18 20 66 <i>Schweiz:</i> www1.ch2.conrad.com	www.topcom.be eMail service-deutschland@topcom.be Tel.: 0180 - 59 79 095 (0,12 €/min)

CT1+: ‚Gute alte Schätzchen‘

Die folgenden Telefone arbeiten ebenfalls nach dem Standard CT1+, sind aber im regulären Handel nicht mehr erhältlich. Zu finden sind sie als Gebrauchtgeräte, im Internet, auf Flohmärkten usw.

<u>Hersteller</u>	Gerät	AB * ¹	ML * ²
<u>AEG</u>			
	Liberty		
	Liberty C		
	Liberty CA	AB	
	Liberty CLT-3		
	Liberty S		
	Liberty Flair	AB	ML 8
	Liberty Flair D		
	Liberty Flair DA	AB	
	Liberty Viva		
	Liberty Viva CA	AB	
	Liberty Viva DA	AB	
	Trend 780	AB	
<u>Amstrad</u>			
	CT 200		ML 6
<u>Ascom</u>			
	Linga Plus	AB	
	Cordless Classic		
	Twist 125 AB	AB	
<u>Audioline</u>			
	CDL 910G		
	CDL 930G		ML 7 * ³
	CDL 940G		ML 4
	CDL 950G	AB	ML 7 * ³
	CDL 960G		
	CDL 970G		
	CDL 971G		
	CDL 980G	AB	
	CDL 997G		
	CDL 10 (Schweiz)		
	CDL 20 (Schweiz)		
	CDL 30 (Schweiz)		
	CDL 30+1 * ⁴ (Schweiz)		ML 2
	CDL 30+2 (Trio) * ⁵ (Schweiz)		ML 3

<u>Hersteller</u>	Gerät	AB * ¹	ML * ²
<u>Bang & Olufsen</u>			
	BeoCom 5000		
<u>Belgacom</u> (Hersteller: Ascom)			
	Cordless Classic		
	Twist 125 AB	AB	
<u>Bosch</u>			
	CT-COM 100		
	CT-COM 157		
	CT-COM 214		
	CT-COM 311		
	CT-COM 316		
	CT-COM 413		
	CT-COM 416		ML 4
	CT-COM 612		ML 4
	CT-COM 616		ML 4
	CTX-TAM 514	AB	ML 4
<u>Commodore</u>			
	150 CT		ML 5
	200 CT		
	250 CTA	AB	ML 5
	CT 300		
	CT 400		
	CT 400 Twin * ⁴		ML 2
<u>Daewoo</u>			
	DCP 1000		ML 3
	DWP 5000 * ⁶		ML 3
	DWP 9000 * ⁶		ML 3
	Supertel 2000		ML 4
<u>DeTeWe</u>			
	Twinny		ML 8
	Twinny Memo	AB	ML 8
	Twin Tel		ML 8
	Twinny Plus		
	Twinny Nice		ML 8

Hersteller		
Gerät	AB * ¹	ML * ²
<u>Eurostar</u> * ⁷		
Harmony		ML 4
Travel		ML 4
<u>G-Tel</u>		
Gino		
<u>Grundig</u>		
CP-500		
CP-510 AM	AB	
CP-700		
CP-800		ML 8
CP-802		ML 8
CP-810 AM	AB	ML 8
CP-980		
CP-980 S		ML 8
TS-980		
<u>Hagenuk</u>		
ST 900 DX		
ST 900 KI		ML 4
ST 900 KX		ML 4
ST 900 SX		ML 4
ST 9000 CX		ML 4
ST 9000 PX		ML 4
ST 9000 ZX		ML 4
<u>Intellisys</u>		
Inno		ML 3
<u>Loewe</u>		
SL-Tel 1000		
SL-Tel 2000		
Binatone S3000		
Binatone S3500		
<u>MBO</u>		
Alpha 1000 CT		
Alpha 1100 CT		
Alpha 1200 CT		ML 7
Alpha 1400 CT		
Alpha 1600 CT		

Hersteller		
Gerät	AB * ¹	ML * ²
Alpha 1610 CT		
Alpha 1650 CT		
Alpha 1655 HS Plus * ⁸		
Alpha 1680 CT		
Alpha 1700 CT * ⁴		ML 2
Alpha 1800 CTA	AB	
<u>Medion</u>		
MD 9970		
<u>Okano</u> * ⁹		
Biggy BS-01		ML 4
Sarah CT-962		
<u>Olympia</u>		
Allegro		ML 4
Concerto		ML 4
Fidelio		
Fidelio C		
Fidelio D		
Fidelio CD		
Fidelio CDi		
Fidelio Ci		
Melody		ML 8
Melody 10		
Melody de Luxe		
Melody Voice	AB	
Mira Plus	AB	
Mira Voice	AB	
Rondo		ML 15
Senator		
Soprano		
Toscana		
<u>Palladium</u> * ¹⁰		
832/823		
CT 962 832/629		
CT-962 Sarah II		
Sarah III		

Hersteller		
Gerät	AB * ¹	ML * ²
<u>Panasonic</u>		
KX-T9000BSXG		
KX-T9100BSXG		
KX-T9100BSXG-S		
KX-T9150G		ML 4
KX-T9200BSXG		
KX-T9200BSXG-S		
KX-T9250G		ML 4
KX-T9300G		
KX-T9310G		ML 4
KX-T9320G * ¹¹		ML 4
KX-T9410G	AB	
<u>Philips</u>		
(Aloris) * ¹² <i>Unbedingt Anmerkung beachten!</i>		
CP 1000		
CP 1100		
Patsy Family 1		
Patsy Family 2		
Patsy SET		
Patsy 80k		
TD 9200		ML 6
TD 9202		
TD 9203		ML 6
TD 9204		ML 6
TD 9223		
TD 9274 * ¹³		
TD 9280		
TD 9292		ML 6
TD 9294		ML 6
TD 9603	AB	
TD 9605	AB	ML 6
TD 9694	AB	ML 6
TD 9800		
TD 9802		
TD 9804 * ¹⁴		
TD 9884		
TD 9894 * ¹⁴		

Hersteller		
Gerät	AB * ¹	ML * ²
<u>Privileg</u> *¹⁵		
Amigo		
SL 2		
SL 3		ML 7
SL 4		
SL 5		ML 8
SL 7		
SL 7 AB	AB	
SL 10		
SL 10 AB	AB	
951	AB	
<u>ProTech</u> *¹⁶		
PCT 1000		ML 3
<u>Samsung</u>		
Topline 100		ML 2
Topline 150		ML 4
Topline 200		ML 4
Topline 250		
Topline 300		
Topline 400		
SP-R 912		ML 4
SP-R 914		ML 2
SP-R 915		ML 2
SP-R 918		
SP-R 919		
<u>Sanyo</u>		
CLT 880		ML 4
<u>Schneider</u> *¹⁷		
SST 200		ML 7
SST 800		
SST 815		
SST 818		
SST 820 A/B	AB	
SST 828 AB	AB	
<u>Serd</u>		
Quadro		
Quadro/AB	AB	

Hersteller		
Gerät	AB * ¹	ML * ²
Siemens		
Megaset 940		ML 4
Megaset 950		ML 4
Megaset 960	AB	ML 4
Sigma * ¹⁶		
CT 900		ML 6
Telefunken		
CA 6	AB	
CA 61	AB	
CC 5		
CC 51		
CS 4		
CS 41		
Telekom (D)		
Sinus 11		
Sinus 12		
Sinus 21		
Sinus 31		
Sinus 32		ML 4
Sinus 32i		ML 4
Sinus 33		
Sinus 42		ML 4
Sinus 42i		ML 4
Sinus 42 AB	AB	ML 4
Sinus 51		
Sinus 52		ML 4
Sinus 53		
Sinus 53 AB	AB	
Telekom (Schweiz, heute: Swisscom)		
Cordless Classic		
Twist 125 AB	AB	

Hersteller		
Gerät	AB * ¹	ML * ²
Telesys		
Max		ML 6
TS-5060		
TS-6060 * ¹¹ , * ¹⁸	AB	ML 8
Tele 2		
iHear * ¹⁹		
Topcom		
Butler 131		
Butler 136		
Butler 170		
Butler 172		
Cocoon 60		
Cocoon 65		
Cocoon 80		
Cocoon 115 * ²⁰ , * ²¹		
Uher		
CT 1 Concept		
CT 1 Comfort	AB	
CT 1 Memo	AB	
CT 1 Plus		
CT 1 Profi	AB	
CT 1 Standard		
Universum * ¹⁵		
SL 9		
SL 11		
SL 12		ML 4
SL 12 Duo * ²²		ML 4
SL 14	AB	

Anmerkungen *: Siehe Legende am Ende des Artikels

CT1: ‚Gute alte Schätzchen‘ in Österreich

Die folgenden Telefone arbeiten nach dem in Österreich bis Ende 2004 zugelassenen Standard CT1, sind dort aber im Handel nicht mehr erhältlich.

<u>Hersteller</u>	Gerät	AB * ¹	ML * ²
<u>Bosch</u>			
	CT-COM 316 A		
<u>Emporia Telecom</u>			
	Free Phone E211		ML 4
	Profimaster CT2000		ML 4
<u>Megafon</u>			
	Megafon S2		ML4
	Megafon S3 * ²³		ML4
	Megafon S4		ML4
	Megafon S5 * ¹¹ , * ²³	AB	ML4
	Megafon S6		ML4
	Megafon S7		ML4

<u>Hersteller</u>	Gerät	AB * ¹	ML * ²
	Megafon S8		ML4
	Megafon S9		ML4
	Megafon S10		ML4
	Megafon S11		ML4
	Megafon SE		ML4
<u>Olympia</u>			
	Primo		
<u>Topcom</u>			
	Butler 130 / CT1		
	Butler 132 / CT1		
	Butler 135 / CT1 * ²⁰		
	Butler 137 / CT1 * ²⁰		

Legende

- *¹ AB = Integrierter Anrufbeantworter
- *² ML = Multilink: Mehrere Mobilteile können an einer Basisstation angemeldet und betrieben werden. Angegeben ist hier die maximal mögliche Anzahl von Mobilteilen pro Basisstation. Telefonaufträge zwischen den Mobilteilen, die an der gleichen Basisstation angeschlossen sind, sind beim Standard CT1+ nicht möglich, wohl aber i.d.R. Rufweiterleitung von externen Anrufen an ein anderes Mobilteil.
- *³ Kann auch mit Mobilteilen Olympia Melody betrieben bzw. erweitert werden
- *⁴ Satz von Basisstation mit 2 Mobilteilen und zusätzlicher Ladeschale für das zweite Mobilteil
- *⁵ Satz von Basisstation mit 3 Mobilteilen und 2 zusätzlichen Ladeschalen für das 2. und 3. Mobilteil
- *⁶ Gleiche Mobilteile bei DWP 5000 und DWP 9000, austauschbar
- *⁷ Aus dem Hause Olympia
- *⁸ Mit zusätzlichem Headset (Hör-/Sprechgarnitur)
- *⁹ Hausmarke Karstadt
- *¹⁰ Hausmarke Neckermann
- *¹¹ Freisprecheinrichtung in der Basisstation
- *¹² Es gibt vom Philips Aloris eine verbreitete Version, bei der im Bereitschaftszustand (also wenn nicht telefoniert wird) das Mobilteil periodisch ca. alle zwei Sekunden einen Hochfrequenzimpuls aussendet. Um solche Geräte im Betrieb oder besser noch vor der Anschaffung zu erkennen, sollten Sie einen Baubiologen mit der entsprechenden Überprüfung betrauen.
- *¹³ TD9274: Satz aus TD 9204 und TD 9804
- *¹⁴ Einzelnes Zusatz-Mobilteil, ohne Basisstation
- *¹⁵ Hausmarke Quelle
- *¹⁶ Hausmarke metro/real
- *¹⁷ Hausmarke Otto

- *18 Bis zu vier Basisstationen können zu einem Gesamtsystem miteinander gekoppelt werden
- *19 Bestellung nur telefonisch über den Telefon-Netzbetreiber Tele2 mit Bindung an Tele2 für Ferngespräche
- *20 Mit CLIP- bzw. CID-Funktion (Anzeige der Tel-Nr. des Gesprächspartners)
- *21 Mit Headset-Anschlussmöglichkeit (Hör-/Sprechgarnitur)
- *22 Satz von Basisstation mit 2 Mobilteilen, ohne zusätzliche Ladeschale für das zweite Mobilteil
- *23 Wechselsprechen zwischen den Mobilteilen ist möglich

Die Listen der Schnurlostelefone wurden sorgfältig gemäß Herstellerangaben erstellt. Der Autor übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Jegliche Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Die Listen werden ständig weitergepflegt. Die aktuelle Version finden Sie auf der Webseite www.baubiologie.net des VDB (Berufsverband Deutscher Baubiologen e.V.) unter der Rubrik „Elektrosmog“ und auf der Webseite www.e-smog.ch/virnich des Verfassers. Hinweise auf nicht erfasste Geräte sind willkommen; bitte per eMail senden an virnich.martin@t-online.de.

© **Dr.-Ing. Martin H. Virnich**, Mönchengladbach 2006

Ingenieurbüro für Baubiologie und Umweltmesstechnik

Dürerstraße 36

D-41063 Mönchengladbach

Tel.: 02161 - 89 65 74

Fax: 02161 - 89 87 53

eMail: virnich.martin@t-online.de

Baubiologe IBN · Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V.